



Duchamp-Forschungszentrum Schwerin

Ausschreibung: 7. Marcel Duchamp-Forschungsstipendium, 2024

Das Staatliche Museum Schwerin (Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern) besitzt mit 91 Werken eine der bedeutendsten Duchamp-Sammlungen Europas. Um diesen Sammlungskomplex international zu vernetzen und neue, interdisziplinäre Forschungsprojekte realisieren zu können, gründete das Museum 2009 ein eigenes Duchamp-Forschungszentrum.

Insbesondere junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Fachdisziplinen Kunstgeschichte, Film- und Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie und angrenzenden Disziplinen werden aufgefordert, sich mit dem Werk Marcel Duchamps, dessen Rezeption sowie dem entsprechenden gesellschaftlich-künstlerischen Kontext auseinanderzusetzen. Ziel ist es, im Rahmen des – hiermit bereits zum siebten Mal ausgeschrieben – Stipendiums ein eigenes Forschungsvorhaben umzusetzen. Ein Bezug zum Sammlungsbestand des Schweriner Museums wird erwartet.

Stipendienleistungen

Höhe des Stipendiums: monatlich 500 Euro

Dauer des Stipendiums: 1 Jahr (1.1.2024 – 31.12.2024)

Die Unterstützung versteht sich als eine Teilförderung, die zusätzlich zu einer bereits bestehenden Finanzierung bzw. Förderung oder zur Überbrückung in die Promotions- bzw. Postdoc-Phase gewährt werden kann. Die *Freunde des Staatlichen Museums Schwerin e.V.* übernehmen Reise- und Übernachtungskosten. Das Stipendium bietet keinen Krankenversicherungsschutz oder eine aufenthaltsrelevante Versicherung. Mietbeihilfen und Familienzuschläge können nicht gewährt werden. Erwartet wird, dass der/ die Stipendiat/ in im Zuge der Aufnahme des Stipendiums sein oder ihr Projekt öffentlich vorstellt und den Freunden des Museums sowie den Wissenschaftler/innen am Haus nach 6 Monaten über erste Zwischenergebnisse berichtet. Den Förderzeitraum schließt ein Vortrag im Rahmen der *Rendezvous*-Reihe des Museums ab, der in der Schriftenreihe *Lecture Notes* des Duchamp-Forschungszentrums publiziert wird. Residenzpflicht besteht nicht. Des Weiteren ist bei allen Veröffentlichungen der mit Hilfe des Stipendiums verfassten Arbeit oder relevanten Auszügen daraus ein Dank an die *Staatlichen Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern* und die *Freunde des Staatlichen Museums Schwerin e.V.* in Schriftform auszusprechen.



Bewerbungsmodalitäten

Bewerben können sich Master/Magister-Absolventen, Doktoranden und Postdocs der Studienrichtungen Kunstgeschichte, Film- und Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Philosophie und angrenzender Fachdisziplinen. Gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache werden vorausgesetzt. Promotions- und Habilitationsprojekte müssen zusätzlich universitär angebunden sein. Wünschenswert ist ein **Antritt des Stipendiums zum 1. Januar 2024**.

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bestehend aus

- Projektskizze (3 bis maximal 5 Seiten)
- Lebenslauf
- Einseitiges Gutachten des/r betreuenden Hochschullehrers/in
- Kopien relevanter Zeugnisse

bis zum 30. November 2023 an:

Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen Mecklenburg-Vorpommern

„Bewerbung Duchamp-Stipendium“

Frau Dr. Kerstin Krautwig

Kuratorin Kupferstichkabinett und Duchamp-Forschungszentrum

Werderstr. 141

19055 Schwerin

oder per E-Mail (bitte ALLE Dateien in EINEM pdf, maximal 5 MB)

an: kerstin.krautwig@ssgk-mv.de

Bitte benachrichtigen Sie uns, falls Sie innerhalb einer Woche keine Bestätigung über den Eingang Ihrer E-Mail erhalten. Für postalische Bewerbungen gilt das Eingangsdatum in unserem Haus.

Ansprechpartnerinnen:

Auskünfte erteilen gerne

Dr. Kornelia Röder, Tel.: +49 385 588 41200, E-Mail: Kornelia.Roeder@ssgk-mv.de

Dr. Kerstin Krautwig, Tel.: +49 385 588 41214, E-Mail: Kerstin.Krautwig@ssgk-mv.de

Nähere Informationen zum Duchamp-Forschungszentrum sowie zur Duchamp-Sammlung des Staatlichen Museums Schwerin finden Sie unter www.museum-schwerin.de

Unvollständige Bewerbungen finden keine Berücksichtigung. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bei Rückforderung der Bewerbungsunterlagen ist aus Kostengründen ein frankierter und adressierter Briefumschlag beizulegen. Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.